



Auftragsvergabe

Vergabenummer 2026LT0003
Öffentliche Ausschreibung

**Erstellung, Betrieb und Betreuung eines Internetangebots
als Basis für ein digitales Gedenkbuch und eine Webseite
zur Präsentation des Projekts Verfolgungsbiografien
des Landtags Nordrhein-Westfalen
„Sei ein Mensch“**

L01 – Leistungsbeschreibung

**Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
- Zentrale Vergabestelle -
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf**

1. Zielsetzung

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat in den vergangenen Jahren die Biografien von während des Nationalsozialismus verfolgten späteren Abgeordneten des Landesparlaments aufarbeiten lassen. Mittlerweile liegen 80 Biografien vor.

In einem nächsten Schritt soll im Landtag ein Ort des Gedenkens an diese Abgeordnete geschaffen werden. Sie waren Opfer der nationalsozialistischen Diktatur und haben nach dem Zweiten Weltkrieg am demokratischen Wiederaufbau und an der Gestaltung der parlamentarischen Demokratie in Nordrhein-Westfalen mitgewirkt.

Das Projekt trägt den Titel

„Sei ein Mensch“

Als wesentlicher Bestandteil des geplanten Gedenkorts im Landtag ist ein digitales Gedenkbuch geplant. Über dieses Gedenkbuch sollen Besucherinnen und Besucher die Biografien der verfolgten Abgeordneten lesen können und mehr über das Thema erfahren.

Der Inhalt des digitalen Gedenkbuchs soll der Öffentlichkeit zudem über eine separate, eigenständige Webseite präsentiert werden.

Beide digitalen Gedenkformate sind nur in deutscher Sprache vorgesehen.

Für die Erstellung, den Betrieb sowie die spätere Betreuung beider Erinnerungsformate sucht der Landtag eine externe Dienstleisterin/einen externen Dienstleister.

Das Projekt steht unter einem hohen Zeitdruck. Es soll im Oktober 2026 anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen“ vom Präsidenten des Landtags der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Beide digitalen Gedenkformate sollen daher spätestens bis Freitag, 25. September 2026, vom Landtag abgenommen und vollfunktionstüchtig implementiert sein.

2. Leistungsbeschreibung

2.1 Erstellung eines Internetangebots

Das Internetangebot

- soll die Basis des digitalen Gedenkbuchs sein, das am Gedenkort im Landtag über ein Touchscreen zur Verfügung gestellt wird.
- Gleichzeitig soll es als separate, eigenständige Webseite fungieren, die über die Internetseite des Landtags verlinkt ist.

Die Unterschiede zwischen Web- und Touchscreendesign sollen möglichst gering und nur auf den zweiten Blick erkennbar sein. Sie sollen sich auf Notwendigkeiten der unterschiedlichen Nutzung beschränken.

Das Design muss responsive und damit auf allen Endgeräten angemessen nutzbar sein.

Das Design ist nach den bestehenden Standards barrierefrei zu gestalten. Es gelten die Vorgaben der [BITV NRW](#).

Der Auftraggeber behält sich vor, die Barrierefreiheit des Angebots im Nachgang prüfen zu lassen. Ggf. notwendige Anpassungen sind von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer umzusetzen.

Das Angebot der Webseite ist zu ergänzen durch

- 1) ein Impressum
- 2) eine Seite zum Datenschutz
- 3) eine Kontaktseite
- 4) eine Erklärung zur Barrierefreiheit
- 5) eine Druckfunktion
- 6) Verlinkungsmöglichkeiten zurück zur Landtagshomepage
- 7) Verlinkungsmöglichkeiten zu Social Media (u. a. X, Instagram, WhatsApp, E-Mail)

Die Inhalte werden nicht in das CMS des Landtags integriert.

Die URL der Webseite soll lauten: **verfolgungsbiografien.landtag.nrw.de**. Die **Subdomain wurde vom Auftraggeber gesichert**.

Mittels der Webseite und des Touchscreens sollen Besucherinnen und Besucher die Biografien der verfolgten Abgeordneten lesen und mehr über das Thema erfahren können.

Sie sollen zudem die Möglichkeit haben, weitere Personen zu benennen, deren Biografien ggf. für das Projekt aufgearbeitet werden könnten.

Derzeit liegen 80 Biografien ehemaliger Abgeordneter vor. Die Inhalte werden als Worddateien sowie als PDF- und jpg-Dateien zur Verfügung gestellt.

Gesamtmenge:

- 80 Biografien (Word-Dateien; 369 Seiten)
- 80 Kurzfassungen – jeweils à 2.000 Zeichen (Word-Dateien, 81 Seiten)
- 80 Lebensläufe (Word-Dateien, 81 Seiten)
- Fotos und Dokumente: rund 190 jpg-Dateien, 10 tif-Dateien, 2 bmp-Dateien und 8 pdf-Dateien. Die Gesamtgröße der Dateien beträgt rund 1,3 GB.

Die Biografien sind bereits im Internetauftritt des Landtags abrufbar:

<https://www.landtag.nrw.de/home/der-landtag/geschichte-des-landtags/verfolgungsbiografien.html>

Für die Übergabe der Inhalte wird von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer eine Cloudlösung zur Verfügung gestellt.

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer soll

1) ein Design für das digitale Gedenkbuch entwickeln.

Dieses Design soll dem Thema des Projekts angemessen sein und eigenständigen Kriterien folgen. Es ist nicht zwingend an das Corporate Design des Internetauftritts des Landtags gebunden. Zugleich soll auf den ersten Blick erkennbar sein, dass es sich um ein Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen handelt. Das Design greift die Farb- und Materialgestaltung des Kunstwerks auf (Dokument L01b Anlage Informationen zum Kunstwerk).

- 2) eine technische Lösung zur Darstellung und Nutzung der Daten auf dem Display entwickeln. Der Zugriff auf die Daten kann über das Internet erfolgen. Möglich ist auch eine Stand-alone-Lösung mit einem Aktualisierungsverfahren.
- 3) die vorliegenden Materialien (Biografien Kurzfassungen, Lebensläufe, Fotos und Dokumente, Glossar etc.) zu den 80 Biografien in das Angebot überführen
- 4) eine einfach zu bedienende Oberfläche bereitstellen, mithilfe derer Hinweise von Besucherinnen und Besucher auf weitere Personen gegeben werden können
- 5) eine Personensuche mit folgenden Recherchemöglichkeiten bereitstellen:
 - alphabetisch
 - nach der letzten Parteizugehörigkeit während der Landtagsmitgliedschaft
 - Name (Freitext)
 - Ort (Freitext)Die Suchkriterien sollen miteinander kombinierbar sein.
- 6) mögliche weitere Biografien in das Angebot überführen.

Das Projekt ist grundsätzlich abgeschlossen. Sollte es Hinweise auf weitere Personen geben, deren Biografien aufgearbeitet werden sollen, können weitere Inhalte hinzukommen. Die Aufarbeitung der Biografien erfolgt durch den Landtag. Die Daten werden dann vergleichbar zu Punkt 5 bereitgestellt.

Der Gedenkort wird im Wesentlichen aus einem Eichenholztisch und einem Kunstwerk bestehen.

Geplant ist ein Eichenholztisch, in dem ein Display mit Touchscreenfunktion integriert wird.

Größe des Displays: Der Auftraggeber geht derzeit von mindestens 43 Zoll/4K (Querformat; 16:9) aus.

Der Eichenholztisch samt Display wird gesondert vom Landtag beauftragt und ist nicht Bestandteil des Vergabeverfahrens.

Das Display (Produkt der Planung: Iiyama ProLite TF4339AS-B1AG | 43" oder vergleichbar) wird von einem im Eichenholztisch verbauten PC (Produkt der Planung: Intel NUC, VESA 100 x 100 oder vergleichbar) gesteuert. Die Darstellung erfolgt über

einen Browser im Kioskmode. Das System kann für Wartungszwecke und Aktualisierungen mit dem Internet verbunden werden.

Das Display soll über eine Touchscreen-Funktion gesteuert werden.

Das Design ist nach den bestehenden Standards barrierefrei zu gestalten. Es gilt die [BITV NRW](#).

Der Auftraggeber behält sich vor, die Barrierefreiheit des Angebots im Nachgang prüfen zu lassen. Ggf. notwendige Anpassungen sind von der Auftragnehmerin/vom Auftragnehmer umzusetzen.

Zusätzlich ist ein kleiner, im Tisch für Gäste unsichtbar verbauter externer Lautsprecher eingeplant, der auf Sprachfähigkeit optimiert ist. Der Lautsprecher an sich ist ebenso wie der Gedenktisch mit Display und die weitere technische Ausstattung des Gedenktisches nicht Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens.

Es ist folgende **Gliederung der digitalen Gedenkangebote** vorgesehen:

Startseite/Bildschirmschoner

Einstiegsseite

- Kurzinformation über das Projekt sowie ein Vorwort des Präsidenten des Landtags inklusive Porträtfoto
dazu Links zum Glossar und zum Quellenverzeichnis
- Personensuche mit folgenden Recherchemöglichkeiten:
alphabetisch
nach der letzten Parteizugehörigkeit während der Landtagsmitgliedschaft
Name (Freitext)
Ort (Freitext)
Die Suchkriterien sollen miteinander kombinierbar sein.
- Möglichkeit für Besucherinnen und Besucher, Hinweise zu möglichen weiteren verfolgten Abgeordneten zu geben.

Sei ein Mensch. Politisch verfolgte Abgeordnete

[Über das Projekt](#)

Personensuche

Alphabetisch suchen A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Nach letzter Parteizugehörigkeit im Landtag

CDU
SPD
Zentrum
FDP
KPD

Sie haben Informationen zu weiteren verfolgten Abgeordneten?
[Hier entlang](#)

Übersichtsseiten zu den Einzelpersonen

Name, Parteizugehörigkeit

Foto plus Quellennachweis

Geburtsdatum und -ort

Verfolgungsdaten

Mitgliedschaft im Landtag

emotionales Zitat

wenn vorhanden: Einstiegstext in die Lebensgeschichte

logische Menüführung (z. B. zurück, Home)

Christine Teusch
CDU

geboren
11.10.1888 in Köln

1934 Strafversetzung
1944 Flucht, „Schutzhaft“
1945 knapp dem Schießbefehl entkommen

Mitglied des Landtags
1946-1965



„Unter Tränen erzählte sie mir, wie sie noch in den letzten drei Tagen vor der Ankunft der Amerikaner von der Gestapo umgelegt werden sollte.“

(Der Abgeordnete Josef Hofmann in seinen Erinnerungen zu Christine Teusch)

Katholische Kämpferin für die Demokratie

Kaufmannstochter, Lehrerin, Katholikin und die erste Kultusministerin des Landes Nordrhein-Westfalen: Christine Teusch folgt christlichen Werten und ihrem sozialen Gewissen, auch wenn sie dafür fast mit ihrem Leben ... [mehr](#)

Lebensgeschichte in Kurzform

Name, Parteizugehörigkeit

Foto mit Quellennachweis

Lebensgeschichte (Überschrift, Vorspann, Fließtext mehrspaltig)

Links zur ausführlichen Lebensgeschichte (wissenschaftlicher Langtext zum Scrollen oder seitenweise)

Lebenslauf

weitere Dokumente zur Person

Link zu verfolgten Abgeordneten derselben Partei

Quellen für den konkreten Text (Pop-up-Fenster)

Christine Teusch

CDU



K

atholische Kämpferin für die Demokratie

Kaufmannstochter, Lehrerin, Katholikin: Christine Teusch erlebt in ihren 80 Lebensjahren vier politische Systeme, zwei Kriege und eine Welt, die nicht so bleiben soll. Mittendrin eine Frau, die nicht aufgibt: eine Frau, die für ihre Überzeugungen einsteht, Ungerechtigkeiten bekämpft und unbeirrt ihren Weg geht, auch wenn sie dafür fast mit ihrem Leben bezahlt.

Im Ersten Weltkrieg leitet sie die Frauenarbeitsnebenstelle in Essen. Die materiellen und sozialen Nöte der Frauen und Mädchen erschüttern die damals 30-Jährige. Die junge Lehrerin mit sozialem Gewissen und dem Blick auf benachteiligte Frauen wird 1919 das

jüngste Mitglied der verfassungsgebenden Versammlung der Weimarer Republik. 1920 wird Teusch in den Reichstag gewählt, verliert aber 1933 ihr Mandat. Sie pflegt Kontakt zum katholischen Widerstand „Kölner Kreis“ und engagiert sich weiterhin als Leiterin

des Mädchenschutzbundes. Verhöre, Hausdurchsuchungen und Strafverurteilung sind die Folge. 1944 scheitert das Hitler-Attentat, was Christine Teusch veranlasst zu fliehen. Zuflucht finden sie in Neheim-Hüsten bei den Olper Franziskanerinnen. Die Ordensschwwestern

halten Christine und ihre Schwester Käthe im Karolinenhospital versteckt, bis die Gestapo sie findet und Christine Teusch in „Schutzhaft“ nimmt. Noch wenige Tage vor Kriegsende soll sie von der SS im Krankenhaus erschossen werden. Der Mann mit dem

Schießbefehl findet jedoch seine schwerverletzte Tochter im selben Spital. Das bindet seine Aufmerksamkeit. Dieser Zufall rettet Christine Teusch das Leben.

[Ausführliche Lebensgeschichte](#)[Lebenslauf](#)[Weitere Dokumente](#)[Weitere CDU-Abgeordnete](#)

Ausführliche Lebensgeschichte (zum Scrollen oder seitenweise)

Lebenslauf

Weitere Dokumente (z. B. Brief, Haftbefehl)

Glossar

Kontaktseite

Quellenverzeichnis insgesamt

Wichtiger Hinweise: Die Skizzen dienen nur zur Verdeutlichung der geplanten Strukturierung, nicht als Vorlage für das von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer zu entwickelnde Design des Angebots.

2.2 Einrichtung, technische Betreuung und redaktionelle Pflege des Angebots

Die Auftragnehmerin/Der Auftragsnehmer soll nach der Erstellung das Internetangebot als Clouddienst bereitstellen, während der Vertragslaufzeit (voraussichtlich 29. Mai 2026 bis 28. Mai 2032) technisch pflegen, betreiben, betreuen und redaktionell pflegen.

Die Beseitigung von Störungen erfolgt durch die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer im Rahmen der technischen Gesamtlösung.

Anpassungen und Erweiterungen können vom Auftraggeber jederzeit verlangt werden. Die Auftragnehmerin/Der Auftragsnehmer erstellt eine angemessene Leistungsbeschreibung, eine Aufwandsschätzung, einen Zeitplan und schätzt die Kosten. Auf Basis dieser Informationen kann der Auftraggeber dann den Auftrag erteilen.

Der Betrieb des Angebots erfolgt durch die Auftragnehmerin/den Auftragsnehmer in der Cloud (Managed Cloud Service). Innerhalb des Rahmens des Vertrags 947-Cloud ist er völlig frei z.B. bei der verwendeten Technologie (z.B. Betriebssystem, Serverausstattung, verwendete Software, Anbindung).

2.3 Vertragliche Gestaltung

Zur Abbildung der verschiedenen Leistungen werden folgende Verträge abgeschlossen:

- EVB-IT-Systemvertrag
 - für die Erstellung des Internetangebots und die Bereitstellung auf einer Systemumgebung
- EVB-IT-Dienstvertrag

- für die redaktionelle Betreuung
- EVB-IT-Cloudvertrag
 - für den Betrieb des Angebots in der Cloud

Es wird eine einheitliche Leistungserbringung erwartet, so dass sie die Verträge gegenseitig bedingen und **alle** abgeschlossen werden müssen.

2.4 Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit beginnt voraussichtlich am 29. Mai 2026.

Die Mindestvertragsdauer für die technische Pflege nach der Erstellung (Vertrag 947-Erstellung), für die redaktionelle Pflege (Vertrag 947-Dienstleistung) und den Betrieb des Angebots in der Cloud (Vertrag 947-Cloud) beträgt 3 Jahre. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 6 Jahre. Abweichend von den Regelungen in den AGB können die Verträge von jeder Partei mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Kalendermonats ganz oder teilweise gekündigt werden, frühestens jedoch zum Ende einer Mindestvertragsdauer von 3 Jahren. Die Kündigung bezieht sich immer gemeinsam auf alle Verträge. Die Kündigung einzelner Verträge ist nicht möglich.

2.5 Datenübergabe nach Auftragsende

Spätestens 4 Wochen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses muss die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Daten an den Auftraggeber oder an einen von diesem benannten Dritten übergeben. Die Art und Weise der Datenübermittlung muss vorab mit dem Auftraggeber besprochen werden.

Die Auftragnehmerin/Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber sämtliche Rechte an ihren/seinen Arbeitsergebnissen (inklusive Quellcodes, Layouts, Grafiken, Illustrationen) frei von Rechten Dritter zur ausschließlichen, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkten Nutzung und Verwertung.

3. Wertung der Angebote

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Anwendung einer prozentualen Gewichtung nach folgenden Kriterien:

Qualität: 60 Prozent

Preis: 40 Prozent

3.1 Qualität (60 Prozent)

Es wird die anliegende Wertungsmatrix L03 angewendet.

Für das Wertungskriterium unter 3.1.1 sind maximal zwei PDF-Seiten einzureichen.

Die Erläuterung des Entwurfs soll maximal eine PDF-Seite umfassen.

Für das Wertungskriterium unter 3.1.2 sind maximal zwei PDF-Seiten einzureichen.

Für die Wertungskriterien unter 3.1.3 und 3.1.4. sind die anliegenden Wertungsdokumente W03 bis W04 von den Bieterinnen/den Bietern auszufüllen.

Um vergleichbare Angebote zu erhalten, ist zu beachten, dass sich die einzureichenden Angebote an der vorgeschriebenen Gliederung der digitalen Gedenkformate orientieren und den oben beschriebenen Umfang nicht überschreiten.

Die nachfolgenden wertungsrelevanten Anforderungen an das Angebot sind zu beachten:

3.1.1 Kreativer Ansatz für die Startseite des Gedenkbuchs/der Webseite (Designskizze) (W01)

Die Bieterinnen/Bieter werden aufgefordert, jeweils einen Entwurf für die Startseite des digitalen Gedenkbuchs und der Webseite vorzulegen, die eine kreative Leitidee für das gesamte Design erkennen lässt.

Beide Entwürfe sind auf jeweils einer PDF-Seite einzureichen (insgesamt max. zwei PDF-Seiten).

Die Erläuterung des Entwurfs soll maximal eine PDF-Seite umfassen.

Das Design soll dem Thema des Projekts angemessen sein und eigenständigen Kriterien folgen. Es ist nicht zwingend an das Corporate Design des Internetauftritts des Landtags gebunden. Zugleich soll auf den ersten Blick erkennbar sein, dass es

sich um ein Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen handelt. Das Design greift die Farb- und Materialgestaltung des Kunstwerks auf (Dokument L01b Anlage Informationen zum Kunstwerk).

Die Benutzerführung für das Touchscreen sowie für das Webdesign sind intuitiv und einfach zu bedienen. Die Gestaltung der Benutzeroberfläche ist ästhetisch ansprechend und funktional. Die unter 2.1 aufgeführten Gliederungspunkte sind zu berücksichtigen.

Beim Design der Webseite soll es sich um eine technisch angepasste Variante des Designs des digitalen Gedenkbuchs handeln. Die Unterschiede zwischen Web- und Touchscreendesign sollen möglichst gering und nur auf den zweiten Blick erkennbar sein. Sie sollen sich auf Notwendigkeiten der unterschiedlichen Nutzung beschränken. Das Touchscreendesign ermöglicht eine Benutzerführung ohne Maus und Tastatur. Die Navigation und Nutzung des Touchscreens erfolgen durch Berührungsgesten wie Tippen, Doppeltippen, Wischen, Auf- und Zuziehen etc. oder durch Pop-up-Fenster. Schaltflächen und interaktive Elemente müssen groß genug sein, um mit dem Finger/den Fingern bedient werden zu können.

3.1.2 Zeitplan für das Projekt (W02)

Das Projekt steht unter einem hohen Zeitdruck. Es soll im Oktober 2026 anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen“ vom Präsidenten des Landtags der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Beide digitalen Gedenkformate sollen daher **spätestens bis Freitag, 25. September 2026**, vom Landtag abgenommen und vollfunktionstüchtig implementiert sein.

Wird diese Frist durch den Auftragnehmer schuldhaft überschritten, ist für jeden Werktag der Verspätung eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 % der an den Auftragnehmer zu zahlenden Vergütung (ohne Umsatzsteuer) zu zahlen. Die Vertragsstrafe ist jedoch auf maximal 5 % der an den Auftragnehmer zu zahlenden Vergütung (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Ist die verwirkte Vertragsstrafe für einen Verstoß unverhältnismäßig hoch, so ist sie vom Auftraggeber auf einen angemessenen Betrag herabzusetzen. Im Übrigen gelten die §§ 339 ff. BGB.

Die Bieterinnen/Bieter werden aufgefordert, ausgehend vom Tag des Vertragsabschlusses voraussichtlich am 29. Mai 2026 einen Zeitplan für die Umsetzung des Projekts vorzulegen. Es sollen keine Datumsangaben gemacht

werden. Vielmehr sollen die unten genannten Projektphasen in Zeiträumen angegeben werden (in Tagen und Wochen).

Der Zeitplan soll folgende Projektphasen beinhalten

- 1) Auftaktgespräch zwischen dem Auftraggeber und der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer im Landtag Nordrhein-Westfalen
- 2) Übergabe der Inhalte durch den Auftraggeber über eine von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Cloudlösung.
- 3) Absprache der Entwürfe für
 - die Startseite
 - die Einstiegsseite
 - eine exemplarische Übersichtsseite zu den Einzelpersonen
 - eine exemplarische Lebensgeschichte in Kurzform
 - eine exemplarische ausführliche Lebensgeschichte
 - Lebenslauf
 - weitere Dokumente (z. B. Haftbefehl)
 - ein Glossar
 - eine Kontaktseite
 - ein Quellenverzeichnis insgesamt
- 4) max. drei Korrekturrunden für jeden der oben genannten Entwürfe mit dem Auftraggeber während des Arbeitsprozesses
- 5) Abnahme der auf Arbeitsebene abgestimmten Entwürfe durch die Hausspitze des Auftraggebers
- 6) Abnahme der überführten Biografien
- 7) Implementierung des digitalen Gedenkbuchs im Landtag
- 8) Abschluss des Projekts

3.1.3 Zusammensetzung des Teams (W03)

Die Bieterinnen/Die Bieter haben anzugeben, wie das Team, das das Projekt betreuen soll, zusammengesetzt ist. Es sollen Namen und Qualifikationen benannt werden. Dabei sind auch Vertretungsregeln für den Urlaubs- und den Krankheitsfall oder weitere Anlässe der Abwesenheit eines jeden Teammitglieds zu benennen.

Das Team besteht aus:

- Projektleitung/Konzeption
- Designerin(nen)/Designer(n)
- Entwicklerin(nen)/Entwickler(n) – Programmiererin(nen)/Programmierer(n)

Die Teammitglieder verfügen über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in Bezug auf ihre Tätigkeit.

3.1.4 Erreichbarkeit der Projektleitung während des Arbeitsprozesses (W04)

Die Bieterinnen/Die Bieter haben darzulegen, wie der Arbeitsprozess mit dem Auftraggeber organisatorisch umgesetzt werden soll und zu welchen Zeiten und auf welchem Weg die Projektleitung für den Auftraggeber erreichbar ist.

3.2 Preis (40 Prozent) (L02)

Die Preisangaben in Euro (netto) fließen zu 40 Prozent in die Gesamtbewertung ein. Hiervon entfallen 20 Prozentpunkte auf den Pauschalpreis A sowie jeweils 5 Prozentpunkte auf die Preise B, C, D und E (siehe Preisblatt L02).

Es wird die anliegende Wertungsmatrix L03 angewendet.

3.2.1 Pauschalpreis zur Umsetzung der in der Leistungsbeschreibung unter den Punkten 2.1 genannten Anforderungen

In dem separat zu dieser Leistungsbeschreibung beigefügten Preisblatt (L02) ist unter Punkt (A) der Pauschalpreis für die unter Punkt 2.1 der Leistungsbeschreibung

zu erbringende Gesamtleistung anzugeben – zusätzlich aufgeschlüsselt nach dem Tagessatz sowie der erforderlichen Anzahl an Tagessätzen (8 Zeitstunden).

3.2.2 Pauschalpreis für die Pflege des Internetangebots

In dem separat zu dieser Leistungsbeschreibung beigefügten Preisblatt (L02) ist unter Punkt (B) der Pauschalpreis für die unter Punkt 2.2 der Leistungsbeschreibung beschriebene Pflege des Internetangebots anzugeben – aufgeschlüsselt nach Monatsbeträge und Jahresbetrag (Monatsbetrag mal 12).

3.2.3 Tagessatz für Zusatzarbeiten

Soweit Leistungen erforderlich sind, die über die in der Angebotsanfrage und im Angebot benannten (und im Angebotspreis enthaltenen) Leistungen hinausgehen, können diese vom Auftragnehmer bzw. von der Auftragnehmerin in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf Einzelnachweis abgerechnet werden. Der Tagessatz für derartige Zusatzleistungen außerhalb des Pauschalangebotes ist im Preisblatt unter Punkt (C) mit 8 Zeitstunden anzusetzen.

3.2.4 Pauschalpreis für den technischen Betrieb und die technische Betreuung des digitalen Gedenkbuchs sowie der Webseite

In dem separat zu dieser Leistungsbeschreibung beigefügten Preisblatt (L02) ist unter Punkt (D) der Pauschalpreis pro Jahr für den technischen Betrieb und die technische Betreuung des digitalen Gedenkbuchs sowie der Webseite der beiden digitalen Gedenkangebote anzugeben (siehe auch Punkt 2.2).

3.2.5 Stundensatz für die redaktionelle Pflege

In dem separat zu dieser Leistungsbeschreibung beigefügten Preisblatt (L02) ist unter Punkt (E) der Stundensatz (1 Arbeitsstunde à 60 Minuten) für die unter 2.2 der Leistungsbeschreibung aufgeführte redaktionelle Pflege des digitalen Gedenkbuchs und der Webseite während der Vertragslaufzeit nach Inbetriebnahme anzugeben. Die Angaben haben in EUR netto (ohne Umsatzsteuer) zu erfolgen.

4. Arbeitssprache

Die Absprachen zwischen der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber finden ausschließlich in deutscher Sprache statt.

Die für den Einsatz vorgesehenen Personen der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers **müssen Muttersprachlerinnen/Muttersprachler sein oder mindestens** folgende Qualifikationen bzw. Anforderung nachweisen:

- Deutschkenntnisse, die dem Niveau C 2 des europäischen Referenzrahmens für Sprache entsprechen.